

Kanzler Scholz, Außenministerin Baerbock und die neue Sicherheitsstrategie für die Bundesrepublik Deutschland

Von Fee Strieffler und Wolfgang Jung

30.6.2023

Am 14. Juni 2023 hat die Bundesregierung ein Dokument mit dem pompösen Titel "Wehrhaft – Resilient – Nachhaltig / Integrierte Sicherheit für Deutschland / Nationale Sicherheitsstrategie" veröffentlicht, das direkt aufzurufen ist unter <https://www.nationalesicherheitsstrategie.de/Sicherheitsstrategie-DE.pdf> und außerdem eingebettet über <https://www.nationalesicherheitsstrategie.de/>. Eingangs äußern sich Kanzler Scholz und Außenministerin Baerbock, die bei der Erstellung dieses Dokumentes die Federführung hatte (s. <https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/pressekonferenz-von-bundestkanzler-scholz-bundesministerin-baerbock-bundesminister-lindner-bundesminister-pistorius-und-bundesministerin-faeser-zur-vorstellung-der-nationalen-sicherheitsstrategie-am-14-juni-2023-2196324>), zu den damit verfolgten Absichten.

Bundestkanzler Olaf Scholz, der sich die Richtlinien seiner Politik nicht nur von Washington diktieren lässt, sondern sie auch noch persönlich dort abholt (s. <https://afsaneyebahar.com/2023/03/17/20695211/>), weist die Aufgabe, die Sicherheit der Bundesbürger zu gewährleisten, dem "Staat und der Gesellschaft" zu:

"Es ist die wichtigste Aufgabe eines jeden Staates, einer jeden Gesellschaft, für die Sicherheit ihrer Bürgerinnen und Bürger zu sorgen. Ohne Sicherheit gibt es keine Freiheit, keine Stabilität, keinen Wohlstand."

Er scheint sich also auch nicht mehr an seinen Amtseid zu erinnern, mit dem er gelobt hat, er wolle seine "Kraft dem Wohle des deutschen Volkes widmen, seinen Nutzen mehren (und) Schaden von ihm wenden" (s. <https://www.youtube.com/watch?v=4hgoG78dN7E>). Weil er im Verteidigungsfall auch Oberbefehlshaber der Bundeswehr ist (s. <https://www.bpb.de/kurz-knapp/lexika/das-junge-politik-lexikon/320878/oberbefehlshaber-in/>), trägt er und nicht ein anonymer Staat oder die Gesellschaft selbst die Hauptverantwortung für unsere Sicherheit.

Auch in seiner Begründung für die plötzliche Vorlage einer Nationalen Sicherheitsstrategie spielt die Sicherheit der Bundesrepublik allenfalls eine untergeordnete Rolle.

"Die Zeitenwende, die Russlands Angriffskrieg bedeutet, nehmen wir zum Anlass, um unsere Bundeswehr endlich angemessen auszurüsten. Damit sie ihren Kernauftrag auch in Zukunft erfüllen kann: die Verteidigung unseres Landes und unserer Bündnispartner gegen jeden nur denkbaren Angriff. In nur wenigen Monaten haben wir uns aus der Abhängigkeit von russischer Energie befreit und Alternativen geschaffen. Diesen Weg hin zu mehr Sicherheit und weniger Abhängigkeit gehen wir konsequent weiter."

Scholz unterstellt einfach, dass der "Angriffskrieg Russlands" letztlich auch gegen die Bundesrepublik gerichtet ist und begründet damit seine "Zeitenwende", die ja eigentlich nur ein milliardenschweres Programm zu Hochrüstung der Bundeswehr mit US-Waffen, also ein sehr profitables Geschäft für die US-Rüstungsindustrie ist (s. <https://www.welt.de/wirtschaft/article242043513/Bundeswehr-Neue-US-Kampffjets-und-Hubschrauber-Industrie-warnt-vor-Abhaengigkeit.html>).

Außerdem will Scholz die Bundeswehr auch weiterhin zur "Landes- und Bündnisverteidigung" (s. https://www.gesetze-im-internet.de/gg/art_87a.html) einsetzen, d. h. sie im Rahmen der NATO den USA auch künftig für imperiale Angriffskriege wie die gegen Jugoslawien und Afghanistan zur Verfügung stellen.

Auch im Fall Ukraine kann oder will sich der Kanzler nicht daran "erinnern", wie bedrohlich nahe die NATO mit ihrer vor allem von den USA forcierten "Osterweiterung" Russland schon auf den Leib gerückt ist, und dass NATO-Staaten die Ukrainer auch schon vor der russischen Militäraktion für einen Angriff auf Russland bis an die Zähne bewaffnet haben.

Warum sollte Russland die Bundesrepublik angreifen? Wir würden vermutlich heute noch mit preiswertem russischem Erdgas beliefert, wenn die Bundesregierung die von den USA betriebene Konfrontations- und Sanktionspolitik nicht mitgemacht, die Inbetriebnahme von Nord Stream 2 genehmigt und sich der von Biden angekündigten Zerstörung der Gas-Pipelines widersetzt hätte.

Jetzt ist die Bundesrepublik weitgehend abhängig von einer regelmäßigen Belieferung mit überteuertem, durch äußerst umweltschädliches Fracking gefördertem LNG-Gas, die auch plötzlich ausbleiben könnte, wenn die US-Regierung politischen Druck auf die Bundesregierung ausüben möchte.

"Unsere europäische Verwurzelung, die Einbettung in das transatlantische Bündnis, die Stärke unserer Wirtschaft, vor allem aber der Zusammenhalt unserer Gesellschaft sind ein sicheres Fundament, von dem aus wir dieses Ziel gemeinsam erreichen."

Die "Einbindung in das transatlantische Bündnis" ist eigentlich nur eine beschönigende Umschreibung der von der Scholz Regierung vollzogenen totalen Unterwerfung unter die US-Regierung und deren "Weisungen". Und "unsere europäische Verwurzelung" ist eine völlig unpassende Bezeichnung für die "dienende Führungsrolle" (s. https://www.focus.de/politik/deutschland/besuch-in-den-usa-habeck-sieht-deutschland-in-einer-dienenden-fuehrungsrolle_id_61552626.html), die Kanzler Scholz, Habeck und andere deutsche Minister im Auftrag der USA bei der "Einordnung" der Europäer auf den US-Konfrontationskurs spielen sollen.

Mit ihrer US-hörigen Politik tut die Scholz-Regierung gerade alles, um die deutsche Wirtschaft zu schwächen und unsere Gesellschaft noch stärker zu spalten.

Dass ausgerechnet **Außenministerin Annalena Baerbock** (s. <https://seniora.org/politik-wirtschaft/deutschland/anmerkungen-zu-annalena-baerbocks-befragung-am-27-april-2022-im-bundestag>), die Madeleine Albright, die ehemalige US-Außenministerin als Vorbild verehrt (s. <https://taz.de/Ex-US-Aussenministerin-Albright-ist-tot/!5843919/>) zur "Sicherheitsbeauftragten" der Bundesrepublik gekürt wurde, erinnert fatal an den sprichwörtlichen "Bock, den man zum Gärtner gemacht hat". Auf jeder ihrer Auslandsreisen hat sie sich doch mit ihrer obligatorischen "Menschenrechtspredigt" in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten eingemischt, damit Regierungen vor den Kopf gestoßen und gegen unser Land aufgebracht. Das hat garantiert nicht Deutschlands Sicherheit erhöht. In ihrem Vorwort versucht sie uns – vollmundig wie immer – zu erklären, was im Rahmen einer Nationalen Sicherheitsstrategie alles zu beachten ist.

"Zu lange haben wir in Deutschland geglaubt, unsere Sicherheit in Europa sei selbstverständlich. Doch unsere Friedensordnung ist nicht in Stein gemeißelt. Das sehen wir spätestens seit Russlands Angriffskrieg gegen die Ukraine. Auch die Klimakrise gefährdet die Sicherheit der Menschen in unserem Land, mit Fluten und Hitzewellen. Die Corona-Pandemie, Cyberattacken, Desinformationskampagnen – all diese Bedrohungen zeigen, wie verwundbar wir sind. Uns in allen Lebensbereichen robuster zu machen, das ist Ziel dieser ersten Nationalen Sicherheitsstrategie. Denn Sicherheit bedeutet im 21. Jahrhundert auch, dass im Winter unsere Heizungen laufen. Sicherheit bedeutet, dass wir in Apotheken

Medikamente für unsere Kinder finden. Dass unsere Smartphones funktionieren, weil die notwendigen Mikrochips verlässlich geliefert werden können. Dass wir sicher zur Arbeit kommen, weil unsere Züge nicht durch Cyberanschläge lahmgelegt sind. Weil neue Bedrohungen komplex sind und alle Bereiche von Staat, Gesellschaft und Wirtschaft treffen, spannen wir unsere Sicherheitspolitik „integriert“ über all diese Bereiche. Integrierte Sicherheitspolitik bedeutet, Sicherheitsfragen konsequent mitzudenken: nicht nur bei Entscheidungen zur Ausstattung der Bundeswehr, sondern auch bei der Frage, wie verlässlich unsere Lieferketten sind oder wie frei unsere Medienlandschaft ist."

Außer von Russland werde unsere Sicherheit auch von der Klimakrise, Pandemien, Cyberattacken, Desinformationskampagnen, von "klimaschädlichen" Heizungen, einem Mangel an Medikamenten und Mikrochips, durch von Cyberangriffen verursachte Zugverspätungen, durch die mangelhafte Ausstattung der Bundeswehr, nicht funktionierende Lieferketten und eine Medienlandschaft bedroht, von der man nicht wisse, wie frei sie noch sei.

Wen man dieses Sammelsurium nach den bekannten Baerbockschen Denkmustern strukturiert, wird die Liste sehr viel kürzer:

Nach Erkenntnissen der Frau Baerbock und ihrer GRÜNEN-Partei bedrohen die Russen nicht nur unsere äußere Sicherheit und haben uns dadurch dazu gezwungen, die Bundeswehr u. a. mit 35 US-Atombombern des Typs F-35 hochzurüsten. Durch Cyberattacken auf lebenswichtige deutsche Infrastruktur und Desinformationskampagnen in der deutschen Medienlandschaft gefährden sie auch unsere innere Sicherheit. Außerdem hätten sie mit der "überraschenden" Einstellung ihrer Gaslieferungen unsere Heizungsprobleme verursacht.

Für den Mangel an Medikamenten und Mikrochips macht Frau Baerbock vermutlich die Chinesen verantwortlich, weil die völlig willkürlich die Lieferketten unterbrochen hätten. Und eigentlich seien sie auch für die Covid-19-Pandemie verantwortlich zu machen, denn das sie auslösende Virus habe sich schließlich von der chinesischen Stadt Wuhan aus weltweit ausgebreitet.

Durch die GRÜNE Brille der Frau Baerbock betrachtet, gehören Russland und China eigentlich auch zu den Hauptverursachern der "Klimakrise", weil sie sich nicht engagiert genug an der Dekarbonisierung der Welt beteiligten.

Fazit: Die Bundesrepublik braucht eine Nationale Sicherheitsstrategie, weil sie sich gegen Gefahren schützen muss, die im Grund alle von Russland und China ausgehen.

Wenn wir die ursprüngliche Liste der Frau Baerbock einem der derzeit so beliebten "Faktenchecks" unterziehen, ergibt sich allerdings ein ganz anderes Bild:

Russland sähe sich nur dann gezwungen, die Bundesrepublik anzugreifen, wenn die USA und die NATO den "gemeinsamen Feind im Osten" überfallen würden, weil es dann zum Selbstschutz die vielen Militärbasen der USA und die wichtigen Kommandozentralen der USA und der NATO, die sich in unserem Land befinden (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP20714_291214.pdf), umgehend ausschalten müsste. Einen solchen Gegenschlag, der vermutlich mit atomar bestückten Hyperschallraketen erfolgen würde, könnte eine wie auch immer ausgerüstete Bundeswehr kaum komplett abwehren (s. <https://www.wiwo.de/technologie/forschung/abschuss-von-kinschal-raketen-patriot-system-taugt-nur-bedingt-gegen-putins-hyperschallraketen/29157904.html>). Deshalb darf es keinesfalls dazu kommen.

Die unbewiesene Behauptung des IPCC, die derzeit zu beobachtende Veränderungen des Weltklimas sei eine "menschengemachte Klimakrise", wird von zahlreichen renommierten Wissenschaftlern bestritten (s. <https://afsaneyebahar.com/2023/05/20/20695506/>). Wenn diese fachkundigen Kritiker Recht haben, sind alle im Rahmen der "Energiewende" beschlossenen Gesetze und Maßnahmen obsolet und hinfällig. Dann entfielen auch die in den USA "erfundene" Geldschneiderei mit CO₂-Zertifikaten und CO₂-Abgaben (s. <https://www.wiwo.de/finanzen/prominente-spekulant-die-profiteure-im-handel-mit-co2-zertifikaten/5155246.html>).

Dass das Covid-19-Virus ein Produkt der US-Biowaffenforschung und die Pandemie eigentlich eine "Plandemie" war, wird heftig bestritten. Unbestreitbar ist aber, dass die Pharmaindustrie mit ihren kaum wirksamen, aber schlimme Nebenwirkungen verursachenden Corona-Impfstoffen bombastische Profite erzielt hat. (s. dazu auch <https://www.spiegel.de/wirtschaft/coronaimpfstoffe-bringen-ueber-jahre-milliardengewinne-ein-a-cc95139f-8f56-4d9a-9ef5-0d272d595e0f>). Dieses Vorgehen möchte sie vermutlich bald wiederholen.

Bewiesen sind bisher nur die Cyberattacken des US-Abhörgeheimdienstes NSA, der sogar das Handy der Frau Merkel überwacht hat (s. <https://www.spiegel.de/politik/deutschland/nsa-ueberwachung-merkel-steht-seit-2002-auf-us-abhoerliste-a-930193.html>). Nicht nur die Cyberattacken, sondern auch

Blockadeaktionen der "Letzten Generation" könnten ganz schnell beendet werden, wenn die politisch Verantwortlichen endlich einsehen und bekanntmachen würden, dass die Behauptung, es gäbe einen "menschengemachten Klimawandel", wissenschaftlich nicht mehr zu halten ist.

Die "Freiheit der deutschen Medienlandschaft", ist nicht durch "Desinformationskampagnen" aus dem "feindlichen" Ausland, sondern durch vorgegebene Narrative, die Vorenthaltung von Informationen, und die Behinderung von kritischen Journalisten und Plattformen bedroht.

Das "Heizungschaos" hat die Bundesregierung mit ihrem mehr oder weniger zwangsverordneten Gebäudeenergiegesetz selbst verursacht. Der bisher infamste reale Angriff auf ein für uns besonders wichtiges Infrastruktur-Objekt, die Sprengung der Nord-Stream Pipelines, dürfte auf das Konto der US-Regierung gehen (s. <https://afsaneyebahar.com/2023/02/16/20694866/>).

Der Mangel an Medikamenten ist die Folge der chaotischen deutschen Gesundheitspolitik. Der Mangel an chinesischen Mikrochips soll bald behoben sein, denn die US-Firma Intel baut in Magdeburg eine Mikrochip-Fabrik (s. <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/intel-staatsmittel-subvention-chip-fabrik-magdeburg-100.html>), die von der Bundesregierung mit dem Rekordbetrag von 10 Milliarden Euro subventioniert wird.

Diese von der Bundesregierung vorgelegte Nationale Sicherheitsstrategie erhöht nicht die Sicherheit unseres Landes, sie bindet es nur noch stärker in die gegen Russland und China gerichtete Konfrontationspolitik der US-Regierung ein und dient damit vorrangig der Durchsetzung von US-Interessen.

Eine Bundesregierung, die wirklich etwas für unsere Sicherheit tun will, würde endlich von der vollen Souveränität Gebrauch machen, die das Vereinte Deutschland mit dem Zwei-plus-Vier-Vertrag zurückgewonnen hat (s. dazu unbedingt https://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_19/LP07919_080719.pdf). Sie würde unser Land aus der Umklammerung der USA lösen und dazu den Stationierungsvertrag kündigen und aus der Nato austreten. Wie das geht, ist nachzulesen unter https://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_05/LP01805_010705.pdf und http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_19/LP12919_081119.pdf.

Wer sich schnell eine eigene Meinung über die "Nationale Sicherheitsstrategie für Deutschland" bilden will, sollte die unter <https://www.nationalesicherheitsstrategie.de/Sicherheitsstrategie-Zusammenfassung-DE.pdf> aufzurufende Zusammenfassung lesen.